

**Titel** Lebensmittelverschwendung  
**AntragstellerInnen** UB Dortmund, UB Mülheim an der Ruhr  
**Zur Weiterleitung an**

Angenommen  Mit Änderungen angenommen  Abgelehnt

---

## Lebensmittelverschwendung

- 1 Jedes Jahr landen alleine in Deutschland mehr als 12 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll.[1] Global ent-  
 2 stehen jährlich ca. 4 Gigatonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent an Emissionen durch Lebensmittelverschwendung.[2]
- 3 Dieses schadet unserem Klima und stellt eine massive Ressourcenverschwendung dar. Besonders in den  
 4 reichen Ländern wird überproportional viel verschwendet. Das Gesetz der Bundesregierung aus dem Jahr  
 5 2018 gegen Lebensmittelverschwendung ist wenig mehr als eine Interessenbekundung, dass man dieses  
 6 Thema ernst nehmen wolle. [3] Es fehlen konkrete Maßnahmen und das Ziel, die Lebensmittelverschwen-  
 7 dung bis 2030 zu halbieren. Dies soll erreicht werden durch Gremien in den verschiedenen Sektoren  
 8 (Landwirtschaft, Einzelhandel, Gastronomie und Verbraucher). Allerdings ist das Zeitfenster viel zu groß  
 9 und schließt bizarrerweise Vereine und andere Organisationen, die sich mit Lebensmittelverschwendung  
 10 auseinandersetzen, nicht mit ein. Dies zeugt von einem absoluten Unverständnis der Realität dieses The-  
 11 mas. Verbände, wie die Tafeln, Foodsharing etc. setzen sich aktiv gegen die Lebensmittelverschwendung  
 12 ein und werden in diesem Gesetz ignoriert.
- 13 Wir fordern daher, dass alle Großküchen, Mensen, Buffets und sonstige Anbieter von verarbeiteten Le-  
 14 bensmittel, ab einer zu definierende Größe dazu verpflichtet werden müssen, ihre Lebensmittelabfälle zu  
 15 reduzieren. Sie werden angehalten, übrig gebliebene Lebensmittel wieder zu verwerten, im Preis reduziert  
 16 anzubieten oder zu spenden. Zudem sollen sie dazu angewiesen werden, wo möglich, ihre Waren lokal  
 17 zu beziehen und zu produzieren. So wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der angebotenen Lebensmittel drastisch  
 18 reduziert. Um eine Überproduktion von vornherein zu vermeiden, sollen Angebot und Menge möglichst  
 19 effizient gestaltet werden.
- 20 Im Lebensmitteleinzelhandel müssen Anreize dafür geschaffen werden, dass es nicht mehr günstiger  
 21 ist, Lebensmittel weg zuwerfen. Ein Wegwerfen von noch verzehrbaren Lebensmitteln, muss mit einer  
 22 Strafzahlung einhergehen, um so das Spenden attraktiver zu machen. Dazu müssen Hürden geschafft  
 23 werden, die das Wegwerfen von Lebensmittel teurer als das Spenden machen. Strafzahlungen oder eine  
 24 Steuer für das Entsorgen noch Verzehrbarer Lebensmittel muss her. Die Lebensmittel, die entsorgt wer-  
 25 den müssen, etwa aufgrund eines Rückrufs, einer Verunreinigung oder einer deutlichen Überschreitung  
 26 des Mindesthaltbarkeitsdatums, müssen dokumentiert und entsprechend entsorgt werden. Dies ist ein  
 27 erhöhter Bürokratieaufwand, dies steht außer Frage. Dieser soll Anreiz für den Lebensmitteleinzelhan-  
 28 del etc. sein nicht bis zum Landeschluss Regale voll zu stopfen um ein Bild von Überfluss zu schaffen.  
 29 Gleichzeitig müssen bürokratische Hürden zum Spenden von Lebensmittel abgebaut werden.
- 30 Konzepte wie Foodsharing und Toogoodtogo zeigen, welche Möglichkeiten der Einzelhandel hat, ohne  
 31 große Mehrkosten noch verzehrbare Lebensmittel abzugeben. In der Realität ziehen viele dennoch die-  
 32 se Konzepte nicht in Erwägung. Das passiert oft, weil das Durchlaufen bürokratischer Prozesse nötig ist

33 und undurchsichtige Regelungen in Bezug auf die Haftung existieren. Die jeder Logik widersprechenden  
34 Urteile zum Containern, dem Entwenden bereits weggeworfener Lebensmittel aus dem Müll, zeigen dies  
35 deutlich. Es darf nicht länger billiger sein Lebensmittel weg zuwerfen, als sie zu spenden!

36 [1] [https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-](https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html)  
37 [lebensmittelabfaelle-deutschland.html](https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittelverschwendung/studie-lebensmittelabfaelle-deutschland.html) [Zuletzt aufgerufen am 15.08.21]

38 [2] WRI'S Climate Date Explorer (4)

39 [3] [https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/\\_Ernaehrung/Lebensmittelverschwendung/Natio-](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ernaehrung/Lebensmittelverschwendung/Nationale_Strategie_Lebensmittelverschwendung_2019.pdf?__blob=publicationFile&v=3)  
40 [nale\\_Strategie\\_Lebensmittelverschwendung\\_2019.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/_Ernaehrung/Lebensmittelverschwendung/Nationale_Strategie_Lebensmittelverschwendung_2019.pdf?__blob=publicationFile&v=3) [Zuletzt aufgerufen  
41 am 15.08.21]